



Informationsheft zur Tagung

Von der Reflexion zur Operation
Stand und Perspektiven der Operativen Pädagogik

Wo? Pädagogische Hochschule Freiburg
Kunzenweg 21
79117 Freiburg im Breisgau

Inhalt

Einladung	3
Tagungsprogramm	4
Rahmenprogramm	6
Anmeldung – Kosten	8
Hotels	9
Anfahrt	11

Von der Reflexion zur Operation

Stand und Perspektiven der Operativen Pädagogik

Klaus Prange hat in seinem dreibändigen Frühwerk die Pädagogik als einen „Erfahrungsprozess“ (Prange 1978-81) verstanden, in dem die Pädagogik sich über sich selbst aufklärt und zu einer operativen Mitte findet. Von Anfang an steht für Prange der Begriff der „Erziehung“ im Zentrum seiner Bemühungen, die pädagogische Erfahrung zu rekonstruieren. Erziehung wird zum zentralen Begriff der Pädagogik, der alle Handlungen umfasst, welche auf das Lernen einwirken. So verstanden, beginnt die Erziehung als Reaktion von Eltern und anderen auf die Erziehungsbedürftigkeit des Kindes; sie schreitet im gesamten Lebenslauf fort und differenziert sich in viele „Pädagogiken“ mit je eigenen Praktiken, Institutionen und Reflexionszusammenhängen aus. Von daher stellt sich die Frage, was diese Pädagogiken sachlich miteinander verbindet.

Für Prange war die Antwort klar: die Pädagogik in all ihren Ausdifferenzierungen bearbeitet die „pädagogische Differenz“ von „Zeigen“ und „Lernen“ mit dem Ziel, beide zusammen zu bringen (Prange 1996, S. 141). In den „Bauformen des Unterrichts“ bietet er eine „operative Didaktik“ (Prange 1986, S. 18) an. Er argumentiert, dass Erziehung nicht ohne die Vermittlung von Wissen möglich ist, Erziehung dadurch immer eine doktrinale Form hat.

Erziehung ist „didaktisches Zeigen“ (Prange 1986, S. 187), die „Grundgebärde des Zeigens“ (ebd.) ist die operative Basis der Erziehung. Das Zeigen ist zugleich aber mehr als eine Gebärde. Es ist der Modus, in dem sich Erziehung als Lernhilfe im zeitlichen Prozess konstituiert; das Zeigen muss in der Zeit artikuliert werden. Die Artikulation überbrückt – in durchaus fragiler Weise – in einem zeitlichen Prozess die Differenz von Zeigen und Lernen.

Pranges Analysen haben vielfältige Reaktionen ausgelöst. Wir laden herzlich dazu ein, die Auseinandersetzung mit der Operativen Pädagogik weiterzuführen.

Prof. Dr. Thomas Fuhr
Pädagogische Hochschule Freiburg
fuhr@ph-freiburg.de

Dr. Kathrin Berdelmann
DIPF
berdelmann@dipf.de

Juliane Klopstein
Pädagogische Hochschule Freiburg
juliane.klopstein@ph-freiburg.de

Hannah Reuten
Pädagogische Hochschule Freiburg
hannah.reuten@ph-freiburg.de

Prange, Klaus (1978-81): Pädagogik als Erfahrungsprozess. 3 Bde. Stuttgart: Klett.

Prange, Klaus (1986): Bauformen des Unterrichts. Eine Didaktik für Lehrer. 2. Aufl. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Prange, Klaus (1996): Übergänge. Zum Verhältnis von Erziehen und Lernen. In: Michele Borrelli & Jörg Ruhloff (Hg.): Deutsche Gegenwartspädagogik, Bd. 2. Hohengehren: Schneider, S. 136–147.

Donnerstag 09. März 2023

Ab 18.30 **Informeller Vorabend im Café Hermann**

Freitag 10. März 2023

09:00 – 9:30 **Eröffnung und Begrüßung** Raum: KA 102
 Kathrin Berdelmann, Thomas Fuhr

09:30 – 11:00 **Session 1** Raum: KA 102
Malte Brinkmann (Humboldt-Universität zu Berlin): Lass dir zeigen, was du lehrst.
 Anmerkungen zur Operativität des Zeigens der Welt.
Thomas Fuhr (PH Freiburg): Zur Artikulation des Zeigens.
 Moderation: Kathrin Berdelmann

11:00 – 11:30 Pause

11:30 – 12:15 **Session 2** Raum: KA 102
Till-Sebastian Idel (Universität Oldenburg): „Verteiltes Zeigen“. Zur Transformation
 von Zeigeordnungen in einer diversifizierten schulischen Lernkultur.
 Moderation: Thomas Fuhr

12:15 – 13:00 Mittagspause mit kleinen Snacks

Session 3a Raum: KA 102
Katja Grundig de Vazquez (Friedrich-Schiller-Universität Jena): Evolution der Arti-
 kulation – Operative Pädagogik in biozentrischer Perspektive.
Yoshiki Sakurai (Kagawa Universität Tagamatsu/Japan): Pädagogische Grundbe-
 griffe in Deutschland und Japan.
 Moderation: Juliane Klopstein

13:00 – 14:30 **Session 3b** Raum: KA 101
Florian Weitkämper (PH Freiburg): Autorität und Verletzlichkeit *zeigen*.
Nadja Schwendemann / Jasmin Dazer (PH Freiburg): Darf die Erwachsenenbildung
 erziehen? Oder: Wie damit umgehen, dass sie es ohnehin schon tut?
 Moderation: Hannah Reuten

14:30 – 15:00 Pause

15:00 – 16:30 **Session 4a** Raum: KA 102
Bettina Reimers (DIPF): Übernahme und Bearbeitung des Nachlasses von Klaus
 Prange
Hannah Reuten (PH Freiburg): Die erwachsenenpädagogische Kompetenz in Live-
 Online-Seminaren. Ein Beitrag zur didaktischen Gestaltung von synchronen Online-
 Seminaren in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung.
 Moderation: Jenny Fehrenbacher

Session 4b

Raum: KA 101

Franziska Lutzmann (Hochschule Magdeburg-Stendal): Beratendes Zeigen im Kontext von Lehr-Lernarrangements der wissenschaftlichen Weiterbildung

Juliane Klopstein (PH Freiburg): Die begrenzte Planbarkeit des Lehrens. Eine Annäherung an das didaktische Handeln von Lehrenden in der Erwachsenenbildung aus operativer Perspektive.

Moderation: Kathrin Berdelmann

16:30 – 17:00	Stand und Perspektiven der Operativen Pädagogik Auswertende Rückschau auf den Tag Moderation: Thomas Fuhr, Hannah Reuten	Raum: KA 102
---------------	---	--------------

18:00	Stadtführung Freiburger Geschichte(n) zwischen Münster und Altem Friedhof
-------	---

ab 19:00	Gemeinsames Abendessen im „Primo Market“
----------	---

Samstag 11. März 2023

09:00 – 09:15	Eröffnung und Ausblick auf den Tag Juliane Klopstein, Hannah Reuten
---------------	--

09:15 – 10:00	Session 5a Johanna Hopfner und Agnes Trattner (Universität Graz) Erziehung und ihre vermeintlichen Ersatzhandlungen. Ein weiteres Plädoyer für das Original. Moderation: Hannah Reuten	Raum: KA 102
---------------	---	--------------

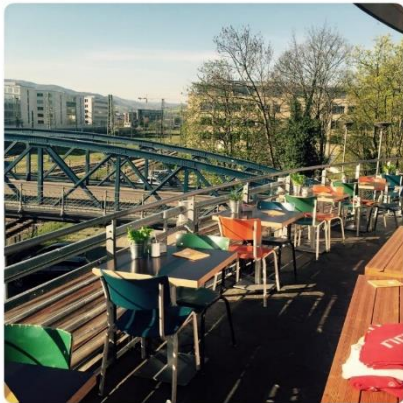
	Session 5b Oliver Hechler und Stephan Ellinger (Julius-Maximilians-Universität Würzburg): „Kann er nicht? Weiß er nicht? Will er nicht?“ Das lebensgeschichtliche Gespräch unter entwicklungspädagogischem Aspekt. Moderation: Juliane Klopstein	Raum: KA 101
--	--	--------------

10:00 – 10:15	Pause
---------------	-------

10:15 – 11:00	Session 6 Jörg Dinkelaker (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg) Augenblicke der Bildung. Zur interaktiven Hervorbringung von Momenten fremd-induzierter Selbstbeobachtung in Bildungsveranstaltungen. Moderation: Thomas Fuhr	Raum: KA 102
---------------	---	--------------

11:00 – 12:00	Stand und Perspektiven der Operativen Pädagogik Zusammenführung der Ergebnisse Moderation: Kathrin Berdelmann, Juliane Klopstein	Raum: KA 102
---------------	---	--------------

Donnerstag, 09.03.2023 ab 18.30 Uhr: Informeller Vorabend im „Café Hermann“



Die Einheimischen kennen es, für Reisende ist es kaum zu übersehen: Das „Café Hermann“ in Freiburgs Zentrum. Es liegt direkt am Bahnhof und ist dort in der Radstation untergebracht.

Ob Brote, Suppen, Flammkuchen oder Maultaschen – das kulinarische Angebot ist komplett selbstgemacht und es kommt frische, saisonale, moderne Küche auf den Tisch. Viele der Gerichte sind vegan oder vegetarisch, es gibt bei Bedarf aber auch ein regionales Stück Fleisch vom Grill.

Gerne würden wir das Symposium mit Ihnen gemeinsam bei einer leckeren Speise und hervorragenden Getränken im „Café Hermann“ einleiten.

Adresse

Wentzingerstr. 15
In der Radstation
79106 Freiburg
(an der Brücke über den Hauptbahnhof bei Gleis 8)

Eindrücke

<https://hermannfreiburg.de/>

Freitag, 10.03.2023, 18.00 – 19:00 Uhr: Stadtführung

„Freiburger Geschichte(n) zwischen Münster und Altem Friedhof“

Kommen Sie mit uns und Nicole Klemens auf einen kleinen historischen Spaziergang durch Freiburg. Wir beginnen in den charmanten Gassen der Altstadt und halten am eindrucksvollen Bau des Freiburger Münsters, der das Zentrum und Herz der Stadt bildet(e). Dem Bauboom und der Ausdehnung der Stadt um 1900 folgend bewegen wir uns in die zentrumsnahen Stadtteile und kommen von lebhaften Straßen zum Alten Friedhof, dessen Gräber aus der vergangenen Zeit berichten: Geschichten über unerwiderte Liebe, grausame Morde und waghalsige Akrobaten, die uns vergangene Zeiten näher bringen. Man kommt aus dem Staunen gar nicht mehr heraus!

Nicole Klemens, selbstständige Kunsthistorikerin und Dozentin, versteht sich in ihren Stadtführungen in erster Linie als Geschichte(n)erzählerin, die neugierig macht und interessante, neue Blickwinkel auf für Sie bis dato unbekannte oder, wenn Sie Kenner*innen Freiburgs sind, auch bereits bekannte Gebäude und Bereiche Freiburgs eröffnet

Treffpunkt: Schwabentor, Oberlinden 25, 79098 Freiburg

Wer mit den öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs ist, kann gemeinsam mit dem Tagungsteam zum Treffpunkt fahren. Der Spaziergang endet um 19 Uhr in unmittelbarer Nähe des Restaurants für das gemeinsame Abendessen (s.u.).

Kosten: 15€ pro Person. Bezahlung bar vor Ort im Rahmen der Tagung. Für die Durchführung ist eine Mindestanzahl an Teilnehmenden notwendig. Bei Nichtzustandekommen werden Sie von uns nach Ablauf der Anmeldefrist per E-Mail informiert.

Freitag, 10.03.2023 ab 19.00 Uhr: Abendessen im „Primo Market“



Mittags ein italienischer Supermarkt und abends eine Trattoria? Der Primo Market in Freiburg macht's möglich! Er zählt zu den „verborgenen Theken“ Freiburgs und ist somit in der Regel lediglich den Einheimischen bekannt.

Im „Primo Market“ finden Sie italienische Hausmannskost vom Allerfeinsten. Egal ob eine originale Steinofen-Pizza, selbstgemachte Nudeln oder doch lieber ein italienischer Salat.

Erleben Sie gemeinsam mit uns bei einem Glas italienischen Wein Speisen in einem etwas ungewöhnlichen, aber originellen Ambiente.

Adresse

Bernhardstraße 6
79098 Freiburg

Eindrücke

https://www.tripadvisor.de/Restaurant_Review-g187281-d4342099-Reviews-Trattoria_im_Primo_Markt-Freiburg_im_Breisgau_Baden_Wuerttemberg.html



Anmeldung

Anmeldung **bis zum 12.02.2023** unter

<https://yourls.ph-freiburg.de/operativepaed>

Kosten

Die Teilnahme am Symposium ist kostenfrei. Dies schließt eine Verpflegung mit ein.

Zusätzliche Kosten entstehen durch die optionale Teilnahme am Rahmenprogramm. Wenn Sie an der Stadtführung am Freitagabend teilnehmen, zahlen Sie die Kosten von 15€ bar vor Ort.

Damit Sie bei uns im wunderschönen „Freiburg im Breisgau“ einen angenehmen Aufenthalt genießen können, möchten wir Ihnen gerne folgende Hotels empfehlen. Unsere Beschreibungen haben wir den Homepages der Hotels entnommen.

*Bitte beachten Sie, dass wir kein Kontingent in den Hotels reserviert haben. **Bitte reservieren Sie selbst.***

The Alex Hotel



Lean Luxury für Business- und Urlaubsgäste. Privat geführt, individuell, klein und fein. **Direkt neben der Freiburger Altstadt**, nur fünf Gehminuten vom Hauptbahnhof und dank seiner Lage in einer Seitenstraße ist das „The Alex Hotel“ in Freiburg optimal für ruhige Nächte.

Adresse

Rheinstraße 29
79104 Freiburg
Tel.: +49 761-296970
E-Mail: info@the-alex-hotel.de

Homepage

<https://www.the-alex-hotel.de/de/>

Designhotel am Stadtgarten



Das trendige Designhotel begeistert durch seine einzigartige Ausstrahlung und lädt zugleich als eine Ruheoase in der **Stadtmitte Freiburgs** für alle Gäste zum Verweilen ein. Die erstklassig ausgestatteten Hotelzimmer mit hochwertigen Betten, gläsernen Duschen, Kosmetikspiegeln, TV-Flachbildschirmen, Wireless LAN sowie Klimaanlage oder Ventilator erfüllen höchste Ansprüche an Schlafkomfort, Ausstattung & Erholungswert. Genau so soll ein Hotel zum Wohlfühlen sein.

Adresse

Karlstraße 12
79104 Freiburg
Tel: +49 761 282 90
E-Mail: kontakt@hotelamstadtgarten.de

Homepage

<https://www.hotel-freiburg.de/de/hotels-am-stadtgarten-designhotel/>

Intercity Hotel Freiburg



Das Intercity Hotel Freiburg ist mit 152 Hotelzimmern und 7 Tagungsräumen der perfekte Ort für Geschäfts-terminen und der ideale Startpunkt für Kulturtrips und Stadterkundungen in und rund um Freiburg. **Direkt am Hauptbahnhof** gelegen, garantiert das Hotel unter anderem kurze Wege in die City. In verkehrsgünstiger Lage und mit allen wichtigen Verkehrsanbindungen vor der Tür sind Sie im Hotel in Freiburg mitten im Geschehen untergebracht. Behindertengerechte Zimmer sind vorhanden.

Adresse

Bismarckallee 3
79098 Freiburg
Tel.: +49 761 3800-0
E-Mail: freiburg@intercityhotel.de

Homepage

<https://hrewards.com/de/intercityhotel-freiburg>

Mit dem Pkw aus Richtung Karlsruhe oder Basel (Autobahn A 5)

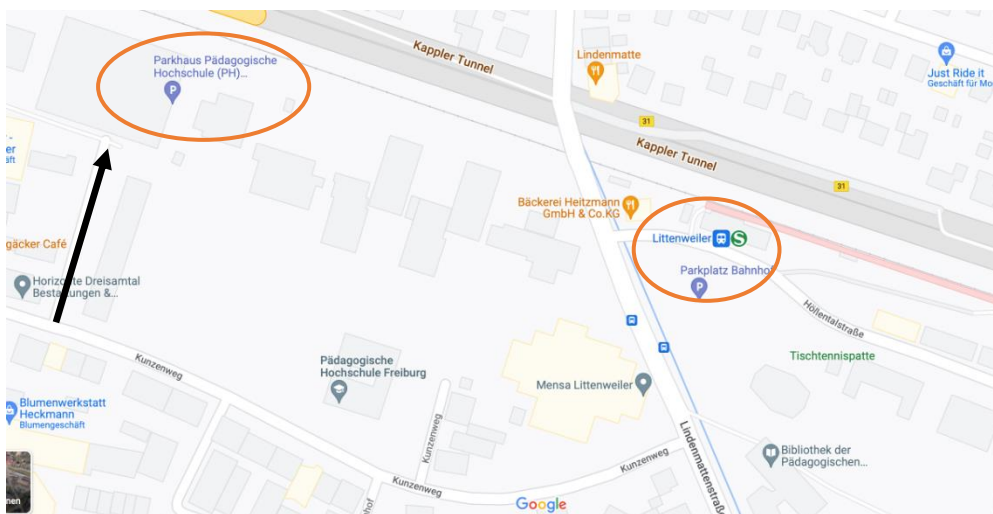
Autobahnausfahrt Freiburg-Mitte in Richtung Freiburg ausfahren und der Beschilderung "Titisee-Neustadt / Donaueschingen" folgen (B 31). Nach ca. 10 km, kurz nach der Brauerei Ganter, die Sie links sehen, erreichen Sie eine Tunneleinfahrt. Direkt vor der Tunneleinfahrt müssen Sie auf die linke Spur wechseln und links am Tunnel vorbeifahren. Folgen Sie nun den Straßenbahnschienen bis zur Kreuzung an der Endhaltestelle. An dieser Kreuzung nach rechts abbiegen (Wegweiser PH Freiburg), der Straße wenige Meter folgen bis Sie Bahngleise queren. Danach parken Sie links kostenlos auf dem Parkplatz Bahnhof.

Mit dem Pkw aus Richtung Titisee-Neustadt

Anreise auf der B31 aus Richtung Titisee / Neustadt. Kurz vor Freiburg die B31 verlassen in Richtung Littenweiler. An einer Ampel sehen Sie rechts die Volksbank. Hier links abbiegen, der Straße wenige Meter folgen bis Sie Bahngleise queren. Danach parken Sie links kostenlos auf dem Parkplatz Bahnhof.

Parkplatz Bahnhof besetzt?

Fahren Sie zum Parkhaus der Pädagogischen Hochschule. Kosten: 1€ / Tag. Beim Bahnübergang der Lindenmattenstraße weiter folgen, erste Straße rechts (Kunzenweg) nehmen, wiederum erste Straße rechts einbiegen (siehe Pfeil).



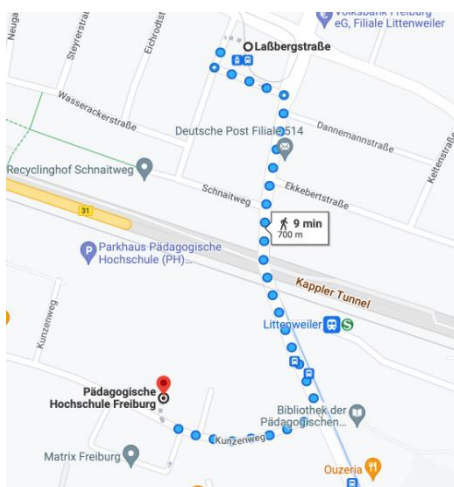
Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ab dem Freiburger Hauptbahnhof

1. Variante:

Regionalbahn S1 / S10 / S 11 Richtung Neustadt, Titisee, Villingen oder Seebrugg nehmen. Nach zwei Stationen können Sie am **Bahnhof Freiburg-Littenweiler** aussteigen und befinden sich direkt an der Pädagogischen Hochschule. Die Regionalbahn fährt entweder auf Gleis 7 oder 8 ab. Bitte nochmal am Tag vor Ort informieren. Fahrtzeit knapp 10 Min.

2. Variante:

Straßenbahn Nr. 1 Richtung Littenweiler bis Endhaltestelle Littenweiler Laßbergstraße. Hierfür müssen Sie am Freiburger Hauptbahnhof die Treppen zur Straßenbahnhaltestelle Hauptbahnhof hochgehen. Die Straßenbahn 1 fährt alle paar Minuten, Dauer mit Fußweg cirka 20 Min.



Von der Endhaltestelle Littenweiler Laßbergstraße die Straße Lindenmattenstraße hochlaufen. Nach wenigen Minuten überqueren Sie Bahngleise. Die Tagung ist im ersten Haus nach dem Bahnübergang auf der rechten Seite